Sonstiges

Flottenverbrauch (1989 – 2012)

Grundlagen und Vergleichsmethodik
Die Vereinigung Schweizerischer Automobilimporteure auto-schweiz ermittelt jeweils den Durchschnittsverbrauch der jährlich verkauften Personenwagen – genannt Flottenverbrauch. Die Ergebnisse sind seit 1989 aufgeschlüsselt nach Marken verfügbar. Ab dem Jahr 1996 beziehen sich die Treibstoffverbrauchsangaben auf den Wert «Gesamt» gemäss Basisrichtlinie 80/1268/EG und den jeweils aktualisierten Fassungen.

Bis und mit 1995 wurde in der Schweiz der Treibstoffverbrauch bei Personenwagen noch nach der USA-Messmethode gemessen und angegeben. Damit diese Verbrauchsangaben mit denjenigen neueren Datums (nach RL 80/1268/EG) verglichen werden können, hat auto-schweiz in der Berichterstattung 1996 eine Umrechnungsmethode publiziert. Die Regel besagt, dass der Treibstoffverbrauch gemäss FTP-Stadtzyklus um 4% nach unten korrigiert werden muss und anschliessend mit dem neueren Wert «Gesamt» (nach RL 80/1268/EG) vergleichbar ist. Bedingung ist nur, dass es sich um einen durchschnittlichen Verbrauchswert für ein grösseres Fahrzeugkollektiv handelt, was beim Flottenverbrauch einer Marke über ein ganzes Jahr der Fall ist.

Bei den Fahrzeugtests mit Katalysatorautos vor 1995 hatte der TCS zudem die Erfahrung gewonnen, dass die Treibstoffverbrauchsangabe im FTP-75 Stadtzyklus durchschnittlich um 16% höher liegt als der sogenannte USA-Gemischtverbrauch (55% FTP-75 und 45% HDC). Dieser Zusammenhang wurde damals in den TCS-Publikationen, namentlich Treibstoffverbrauchsbroschüren, mehrmals veröffentlicht. Da zum Teil aus den älteren VSAI-Erhebungen, nämlich für die Jahre 1989, 1993, 1994 und 1995 als Flottendurchschnitt einer Marke nur der USA-Gemischtverbrauch vorliegt, wurde in diesen Fällen der Gemischtverbrauch vor dem Vergleich um 12% nach oben korrigiert.
Also:
- FTP-75 Stadtverbrauch = USA-Gemischtverbrauch plus 16%
- EU-Verbrauch «Gesamt» = FTP-75 Stadtverbrauch minus 4%

Mit diesem Vorgehen ist trotz unterschiedlichen Messmethoden eine Betrachtung der Flottenverbrauchswerte nach Marken über mehrere Jahre möglich.

Nachdem von der Traditionsmarke Saab im März 2013 die letzten Modelle versteigert wurden und die Verkaufszahlen der USA-Modelle von Chrysler/Jeep/Dodge in der Schweiz während in den letzten fünf Jahren niedriger ausfielen, figurieren diese Marken nicht mehr unter den 24 meistverkauften. Neu vertreten sind die Marken Kia und Mini, bei denen der Flottenverbrauch seit 1996 bzw. 2001 erhoben wird. Da die beiden Marken Renault/Dacia in der Berichterstattung von auto-schweiz zusammengefasst wurde, ergeben sich 24 Grafiken für 25 Marken.

Ergebnisse: Das Wichtigste zu den Grafiken (nach Flottenverbrauch absteigend geordnet)
Aufgrund der niedrigeren Verkaufszahlen von Chrysler/Jeep/Dodge mit 8.8 l Flottenverbrauch und Saab mit 8.35 l, hat nun die Marke Subaru mit 7.00 l den höchsten Flottenverbrauch der 24 meistverkauften Marken. Von diesen Marken hat Subaru gleichzeitig den höchsten Allrad-Anteil. Dies trägt dazu bei, dass Subaru um fast 0.8 l über dem schweizerischen Durchschnitt von 6.21 l Flottenverbrauch liegt. Müsste die Nachfrage nach Allradfahrzeugen vermehrt von anderen Marken befriedigt werden, wäre der Flottenverbrauch dafür bei diesen entsprechend höher.

Die drei Marken BMW (-4.9 l), Mercedes, (-4.1 l) und Volvo (-4.0 l) verzeichnen den grössten Fortschritt. Sie konnten ihren Flottenverbrauch seit 1989 um mindestens 4 Liter vermindern.

Eine Zunahme um 0.6 l gegenüber dem Vorjahr verzeichnet Suzuki. Die Marke ist aber seit 1989 konstant besser als der Durchschnitt und liegt mit 6.05 l auch 2012 besser als der Mittelwert von 6.21 l. Ebenfalls eine minimale Zunahme, um 0.08 l verzeichnet Honda, welche mit 5.9 l noch günstiger liegt.

Den tiefsten Flottenverbrauch unter den meistverkauften Marken haben heute Toyota (5.44 l), Citroën (5.57 l) und Fiat (5.59 l).

Nicht grafisch dargestellt wurden die Marken Chevrolet, Daihatsu, Lancia und Smart. Die Flottenverbräuche 2012 betragen – Differenz zum Vorjahr in Klammer – bei Chevrolet 6.82 l (+0.2 l), bei Daihatsu 6.06 l (–0.44 l) bei Lancia 6.54 l (+0.85 l) und bei Smart 4.33 l (– 0.08 l). Da Smart hauptsächlich Kleinstfahrzeuge mit zwei Plätzen verkauft, liegt der Flottenverbrauch entsprechend niedrig. Eine Zunahme bedeutet nicht, dass die Energieeffizienz der Fahrzeuge geringer wurde, sondern hat zum Beispiel bei Lancia vorwiegend mit Änderungen im Modellmix und/oder Umstrukturierungen im Unternehmen zu tun. So trägt die Grossraumlimousine «Voyager» aus den USA anstelle des Markenzeichens von Chrysler heute das Markenzeichen von Lancia.

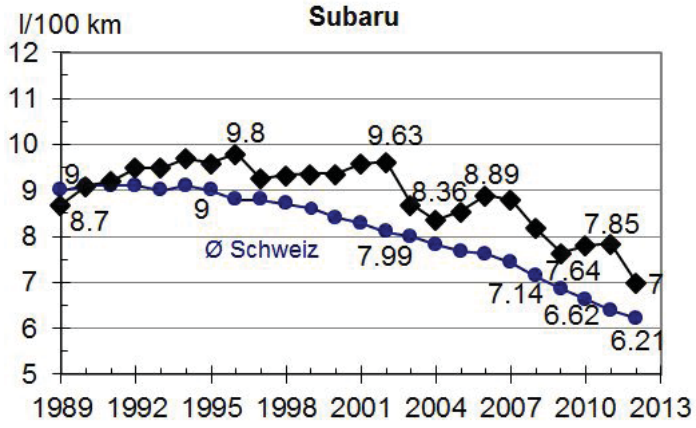
Die Marke Ferrari wird seit der Berichterstattung 2008 nicht mehr erwähnt. Höher als 10 Liter liegt der Flottenverbrauch 2012 daher nur noch bei der Sportwagenmarke Maserati 15.16 l (–0.23 l). Bei Porsche 9.18 l (–0.68 l) und Landrover 8.01 l (–1.22 l) liegt der Flottenverbrauch ebenfalls unter 10 Liter. Mit insgesamt 5365 verkauften Fahrzeugen figurieren diese Marken jedoch nicht unter den 24 meistverkauften und hatten im vergangenen Jahr weniger als 2% Marktanteil.

Fazit
Mit technischem Fortschritt bei der Antriebstechnologie und/oder mit einem geeigneten Modellmix bei den verkauften Fahrzeugen war es möglich, einen hohen Flottenverbrauch zu vermindern bzw. einen niedrigen Flottenverbrauch auf tiefem Niveau zu halten. Von den 24 meistverkauften Marken hat keine einzige mehr einen Flottenverbrauch von über 7 Litern. Bereits bei 9 der 24 meistverkauften Marken – und es werden jährlich mehr – liegt der Flottenverbrauch unter 6 Litern.

Reihenfolge der Grafiken: Die Marke mit dem höchsten Flottenverbrauch zuerst – TCS, Mobilitätsberatung, Juli 2013

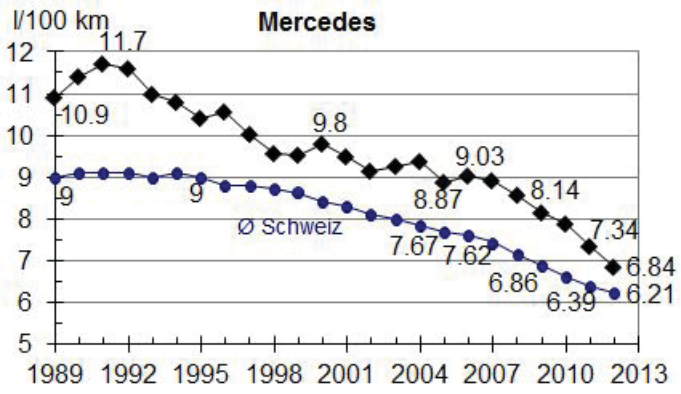
Subaru

Obwohl nur 7.00 l hat Subaru den höchsten Flottenverbrauch der 24 meistverkauften Marken. Die «Allrad»-Marke verzeichnet in den letzten Jahren deutliche Fortschritte.



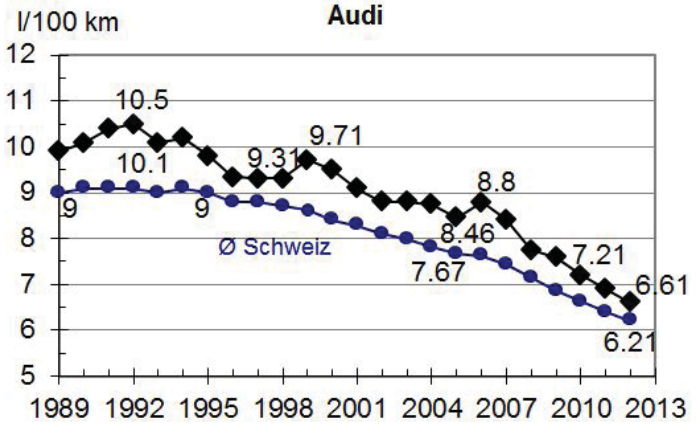
Mercedes

Bei Mercedes hat der Flottenverbrauch gegenüber 1989 um mehr als 4 Liter abgenommen. Er liegt nur noch 0.6 l über dem Durchschnitt von 6.21 l (151 g/km CO_2-Emissionen).



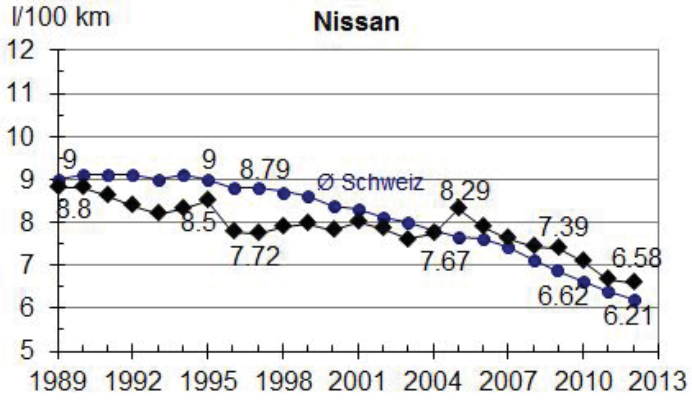
Audi

Bei Audi hat der Flottenverbrauch in rund 20 Jahren von etwa 10 l auf 6.61 l abgenommen. Er nähert sich mehr und mehr dem schweizerischen Durchschnitt.



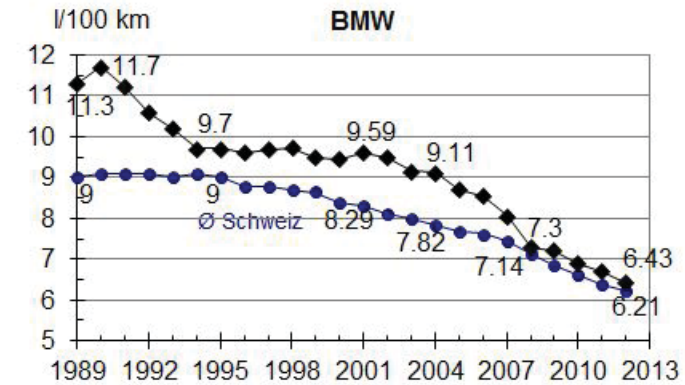
Nissan

Bei Nissan ging der Flottenverbrauch von 1990 bis 1997 stark zurück. Nach einem «Zwischenhoch» im Jahr 2005/06 nimmt er wieder ab und folgt etwa dem Durchschnitt.



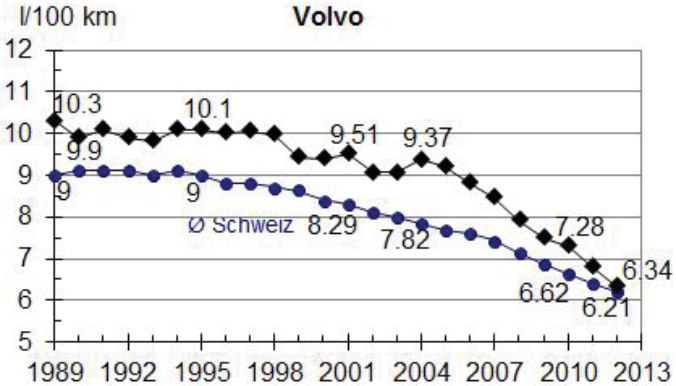
BMW

Bei BMW hat sich der Flottenverbrauch von 1990 bis 1994 und seit dem Jahr 2001 wieder vermindert. Mit 4.9 Litern seit 1989 verzeichnet BMW den grössten Effizienzfortschritt.

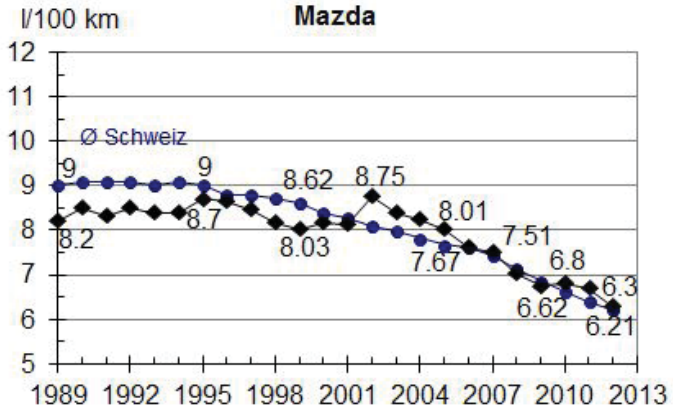


Volvo

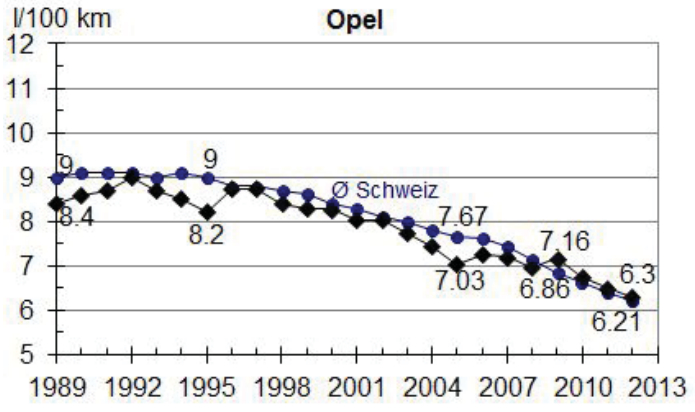
Bei Volvo hat sich der Flottenverbrauch seit 1989 um 4 Liter vermindert. Er liegt heute nur noch 0.13 l höher als der ebenfalls abnehmende schweizerische Durchschnitt.



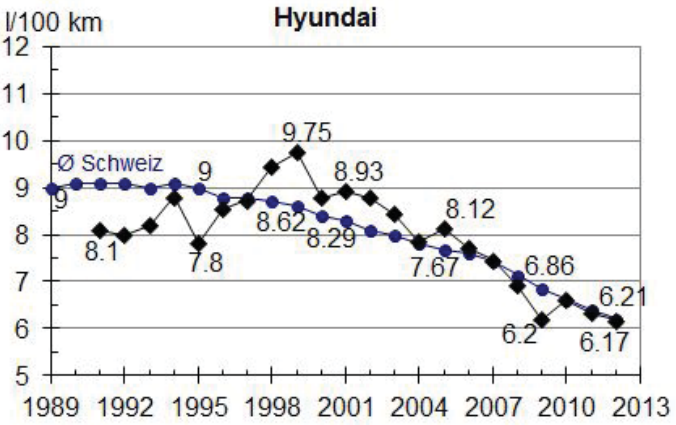
Mazda
Der Flottenverbrauch von Mazda zeigte Schwankungen, verlief aber etwa 15 Jahre lang ziemlich konstant. Seit etwa 2006 liegt Mazda nahe beim schweizerischen Durchschnitt.



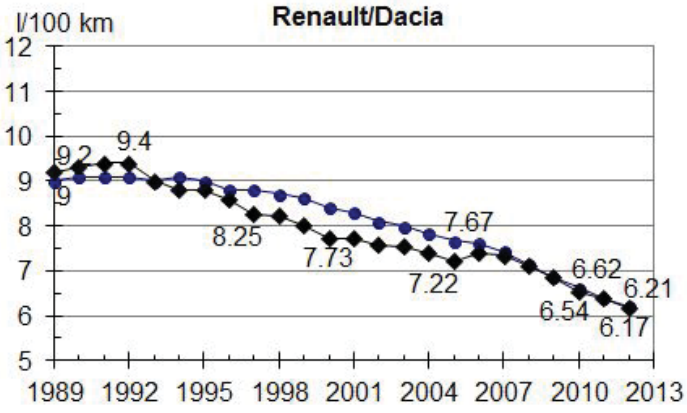
Opel
Bei Opel zeigte der Flottenverbrauch zeitweise Fortschritte, die später jeweils wieder preisgegeben wurden. Opel folgt insgesamt dem schweizerischen Durchschnitt.



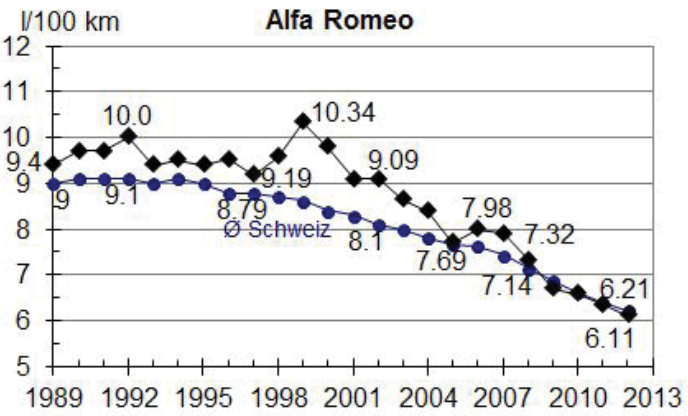
Hyundai
Bei Hyundai variierte der Flottenverbrauch in den 1990er Jahren sehr stark. Seit etwa 10 Jahren folgt er dem ebenfalls abnehmenden schweizerischen Durchschnitt.



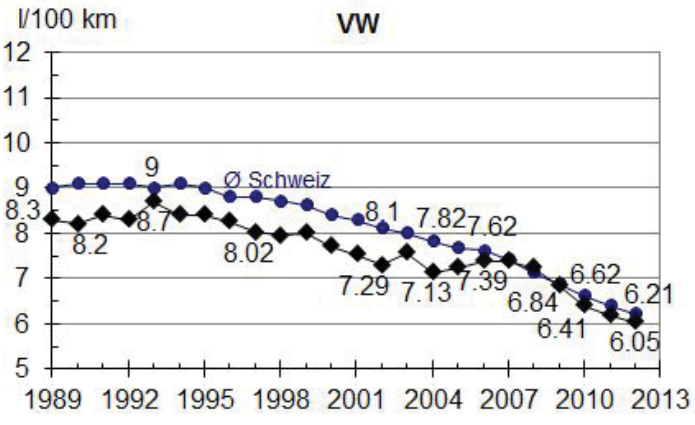
Renault/Dacia
Bei Renault/Dacia entwickelt sich der Flottenverbrauch ähnlich wie der schweizerische Durchschnitt. Beide haben innerhalb von 20 Jahren um rund 3 Liter abgenommen.



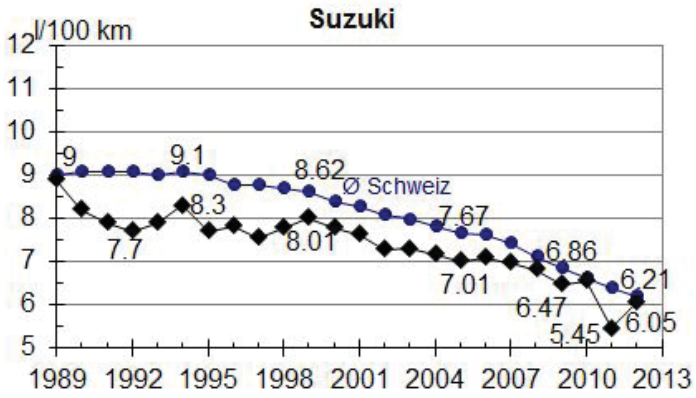
Alfa Romeo
Der Flottenverbrauch von Alfa Romeo variierte und verlief mehr als 10 Jahre lang ziemlich konstant. Seit dem Jahr 2000 ist ein deutlicher Fortschritt erkennbar.



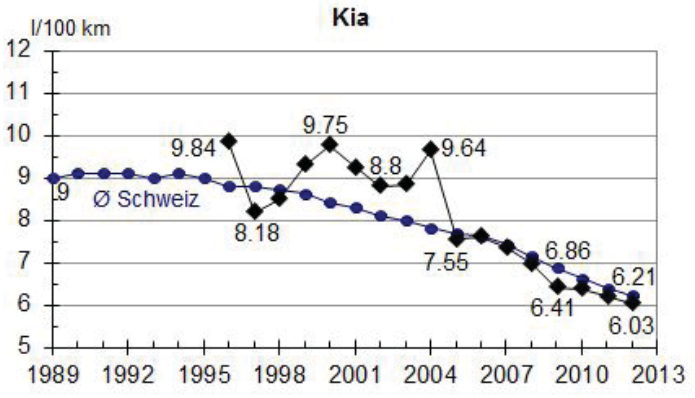
VW
Bei VW verlief der Flottenverbrauch längere Zeit parallel zum schweizerischen Durchschnitt, dies auf tieferem Niveau. Seit 2006 liegt VW nahe bei diesem Durchschnitt.



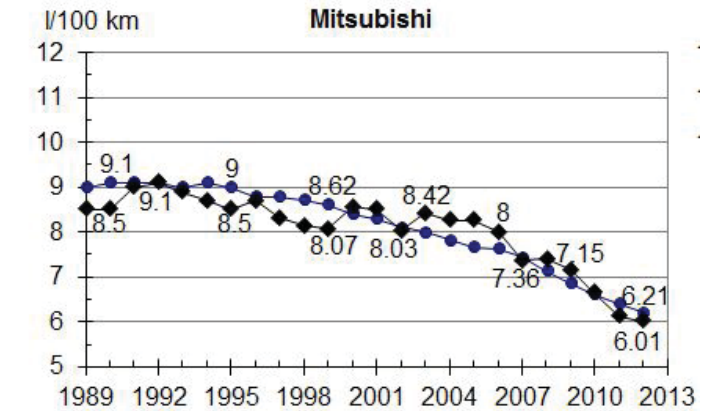
Suzuki
Bei Suzuki nähert sich der Flottenverbrauch zeitweise etwas dem schweizerischen Durchschnitt. Seit 1989 liegt Suzuki aber jedes Jahr besser als der Durchschnitt.



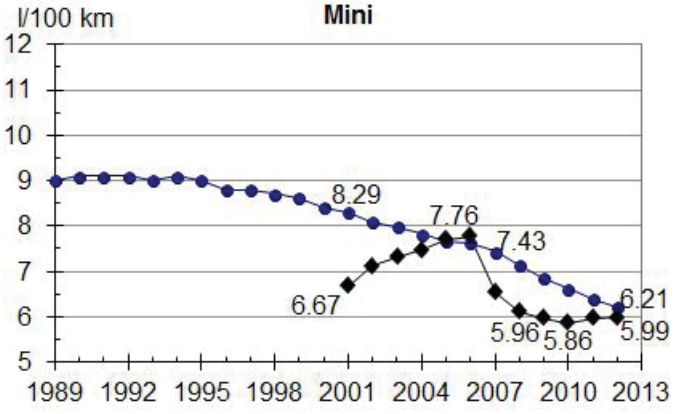
Kia
Bei Kia, Daten seit 1996 verfügbar, variierte der Flottenverbrauch zunächst sehr stark. Seit 2005 verläuft er ähnlich wie der schweizerische Durchschnitt



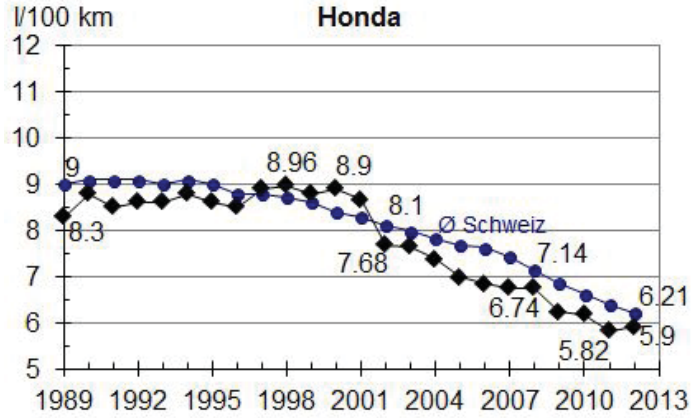
Mitsubishi
Der Flottenverbrauch von Mitsubishi ist mit Schwankungen tendeziell rückläufig. Seit dem Jahr 2000 liegt Mitsubishi zeitweise über dem Durchschnitt und zeitweise darunter.



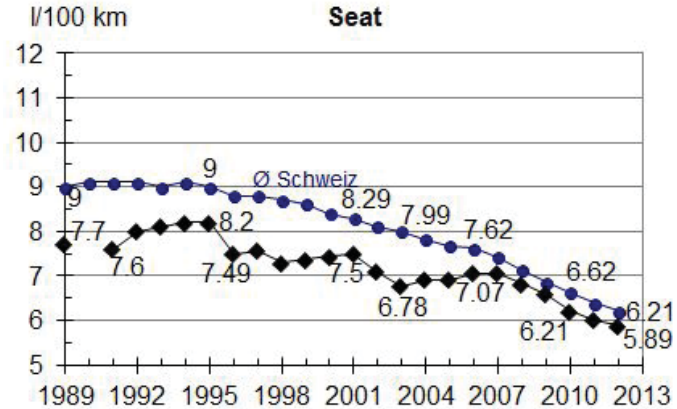
Mini
Bei Mini wurde von 2001 bis 2006 ein Vorsprung von mehr als 1.5 l preisgegeben. Nach starker Korrektur zum Positiven liegt der Flottenverbrauch seit 2009 unter 6 l.



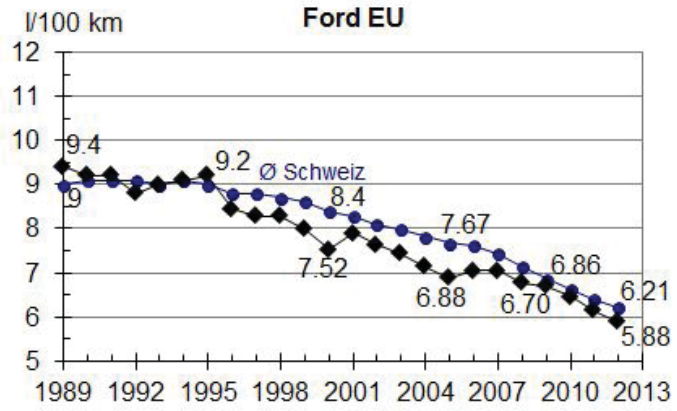
Honda
Bei Honda hat der Flottenverbrauch 10 Jahre lang entgegen der durchschnittlichen Entwicklung zugenommen. Seit dem Jahr 2000 ist ein klarer Fortschritt erkennbar.



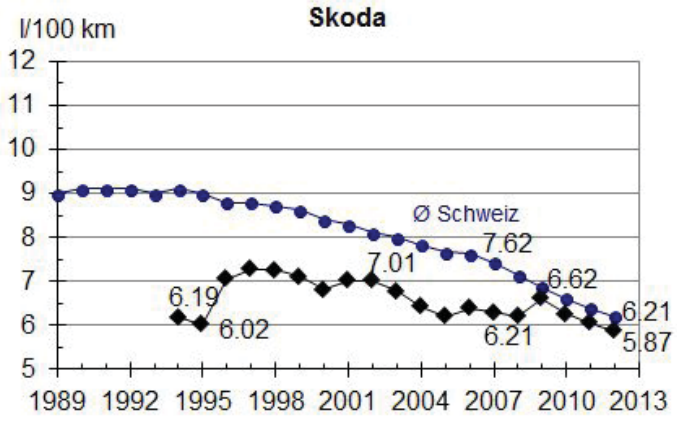
Seat
Der Flottenverbrauch von Seat zeigt sowohl Schwankungen als auch Fortschritte. Nach wie vor liegt Seat konstant besser als der schweizerische Durchschnitt.



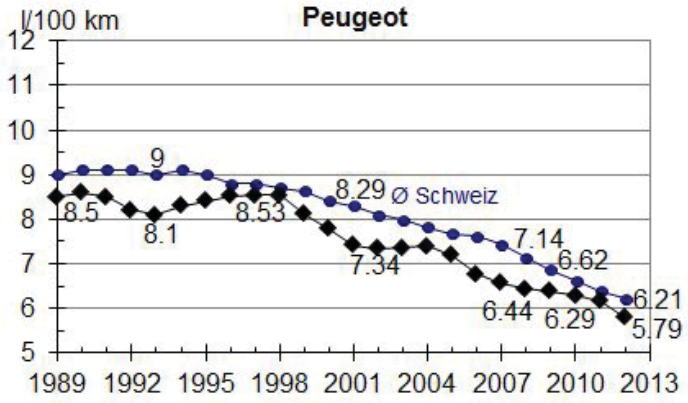
Ford EU
Der Fortschritt um 3.5 l bei Ford ist bemerkenswert, weil der Ausgangswert 1989 tiefer als 10 l lag. Je niedriger der Flottenverbrauch, umso schwieriger weitere Reduktionen.



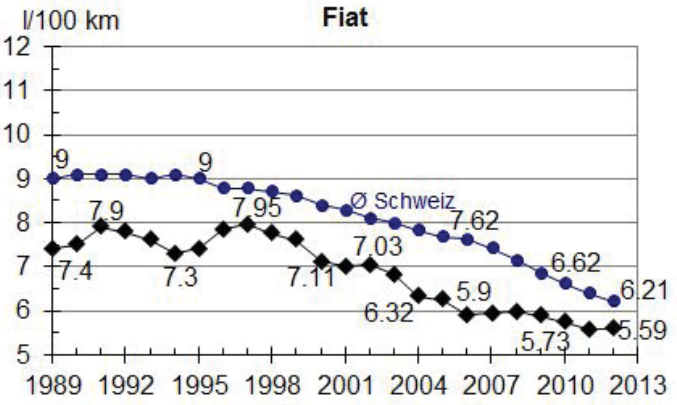
Skoda
Obwohl Skoda auch Kombis und SUV (Octavia/Yeti) anbietet, liegt der Flottenverbrauch mit 5.87 l (146 g/km CO_2) unter dem schweizerischen Durchschnitt von 6.21 l.



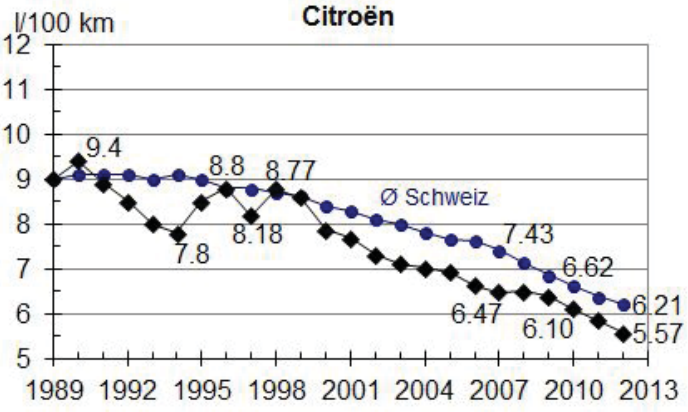
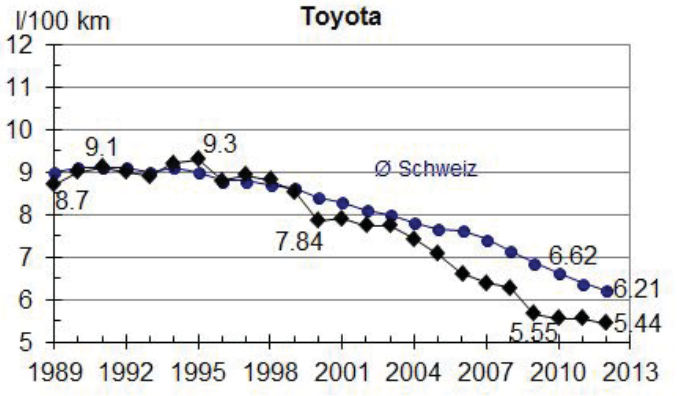
Peugeot
Nach konstanter Entwicklung auf tiefem Niveau vermindert sich der Flottenverbrauch bei Peugeot seit 1998. Peugeot erreichte 2008 6.44 l und 2012 5.79 l bzw. 140 g/km CO_2.



Fiat
Bei tiefem Flottenverbrauch seit Jahren verzeichnet Fiat weiter Fortschritte. Seit 2004 erfüllt Fiat den Zielwert für 2008 (6.4 l) und liegt seit 2006 tiefer als 6 Liter.



Citroën
Nachdem ein von 1990 bis 1994 erzielter Effizienzfortschritt preigegeben wurde, erarbeitete sich Citroën erneut einen Vorsprung. 5.57 l entspricht 136 g/km CO_2–Emissionen.



Toyota
Der Flottenverbrauch von Toyota verzeichnet einen Fortschritt von 3.3 Liter gegenüber 1989. Der Wert von 5.44 l im Jahr 2012 entspricht 127 g/km CO_2–Emissionen.